

Tetanus



Impfkritische Kurzinfor Fakten und Argumente

Krankheit [1]

- Bakterium weltweit in Erde , Tier und Mensch vorhanden
- Gift wird unter Sauerstoffabschluss gebildet
- nicht von Mensch zu Mensch übertragbar (keine Trittbrettfahrer)
- Rückgang wegen verbesserter Lebensbedingungen
- in Industrieländern nur wenige ältere Menschen betroffen
- Sterblichkeit liegt in Industrieländern zwischen 10% und 20%
- Ca. ¼ der Fälle vorher keine Wunde

Impfstoff [2]

- Tetanus-Toxoid (Gift)
- Aluminium als Wirkverstärker
- Formaldehyd, Quecksilber, Micheiweiß, Rindermaterial
- **Babyimpfstoffe** enthalten doppelte Menge Impfstoff, bezogen auf das Körpergewicht die **20fache** Menge
- Baby im 3. Lebensmonat – eine Dosis Tetanus-Impfstoff:
mehr als **40fache** Menge an **Aluminium**, wie es für eine Infusion in diesem Alter als Tagesgrenzwert angesehen wird

Nebenwirkung [3]

- Nervenentzündungen und Nervenschäden, Sehstörungen
- Lähmungen, aufsteigende Lähmungen und Atemlähmung
- allergische Reaktionen und Schocks, allerg. Nierenerkrankung
- Zerstörung der Blutgerinnungsfaktoren
- Lymphknotenschwellungen
- Fieber, Schüttelfrost
- Muskel- und Gelenkschmerzen
- Übelkeit, Kopfschmerzen, Erbrechen

Deutschland [4]

- über 3 Mio ungeimpfte Erwachsene
- über 100.000 ungeimpfte Kinder und Jugendliche
- trotzdem fast keine Tetanusfälle
- im Schnitt 2 Todesfälle pro Jahr
- im Schnitt 18 Tetanusfälle pro Jahr im Krankenhaus behandelt
- jüngster Todesfall seit 1998 war über 30 Jahre alt
- 60% der Erkrankten über 65 Jahre alt
- 90% der Todesfälle über 65 Jahre alt

Impfschutz [5]

- 2003 in D Tetanus bei einem Jungen, **voll geimpft** und Impfschutz im Blut
- Berichte in Fachzeitschriften von **Tetanusfällen** mit einem teilweise sehr **hohen Titer** (Menge Abwehrstoffe im Blut)
- Untersuchung aus USA 2001-2008
118 **Tetanusfälle** zwischen 5 und 59 Jahren, davon mind. 37 geimpft, davon sogar 20 **mit 4 Impfungen und mehr**
- natürlicher Schutz ohne Impfung nachgewiesen (bei Mensch und Tier)

Hinweise

Diese Kurzinfo dient der eigenverantwortlichen Impfsentscheidung. Sie ersetzt keinesfalls das Gespräch mit einem Arzt oder Heilpraktiker des Vertrauens, sondern schafft vielmehr eine argumentative Basis dafür. Obwohl alle Inhalte sehr sorgfältig recherchiert wurden und mit Quellen belegt werden können, kann keine Haftung für den Inhalt dieser Kurzinfo übernommen werden.

Fazit

- kaum Risiko durch Tetanus
- viele Menschen ohne „Impfschutz“ trotzdem praktisch keine Fälle
- im Ernstfall in der Regel behandelbar
- Impfschutz ist fraglich
- hohes Risiko durch Impfnebenwirkungen (Zusatzstoffe)

Quellen

[1] RKI, Ratgeber für Ärzte „Tetanus“

[2] Beipackzettel von Tetanus-Impfstoffen

[3] Fachinformationen von Tetanus-Impfstoffen

[4] Statistisches Bundesamt / KiGGS / DEGS

[5] EpiBull 24/2008

© **EFI Angelika Müller**, Weitergabe erlaubt und erwünscht, unentgeltlich und unverändert!

Weiterführende Informationen und Quellenangaben

www.efi-online.de/tetanus